

### Übergabe des sanierten und modernisierten Inhalatoriums

Am 19. Januar 2016 konnte im Rahmen einer Feierstunde das neu sanierte und modernisierte Inhalatorium offiziell an die Bevölkerung übergeben werden. Bürgermeister Karl-Eugen Engler begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste im Sitzungssaal des Rathauses – insbesondere Herrn Irmfried Brendel, mit 200.000 € privater Hauptsponsor des Projektes. In seiner Ansprache beleuchtete der Bürgermeister den langwierigen Prozess, welchen es brauchte, um das Inhalatorium in den jetzigen Stand zu versetzen. Dabei dankte er besonders Herrn Irmfried Brendel, sowie den Beteiligten der AGENDA-Gruppen und des Bürgerforums, die engagiert und kreativ zum Gelingen beigetragen haben. Michael Bormann, Leitender Baudirektor und Abteilungsleiter des Amtes für Vermögen und Bau in Freiburg bezeichnete das Thermalwasser unter dem Inhalatorium als verborgenen „Schatz“ und verglich die komplizierte Sanierungsarbeit mit einer „Operation am offenen Herzen des Heilbades“, die zur vollsten Zufriedenheit gelungen sei. Irmfried Brendel erwähnte in seiner Rede, wie sehr er sich über die gelungene Sanierung freue. Anschließend gingen die Gäste dann hinüber zum Inhalatorium. Dort angekommen, erfreuten sie sich an der neuen Außengestaltung, sowie der großen Wassertreppe. In feierlicher Stimmung konnten Sie dann erleben, wie Bürgermeister Karl-Eugen Engler, Irmfried Brendel und Michael Bormann das symbolische Band zur Übergabe des Inhalatoriums an die Öffentlichkeit durchtrennten.



Bürgermeister Karl-Eugen Engler, Irmfried Brendel und Michael Bormann beim Durchtrennen des symbolischen Bandes zur Eröffnung und Übergabe des Inhalatoriums

## Februar

### Rathausstürmung 2016

Traditionell wurde das Rathaus Badenweiler am „Schmutzige Dunschdig“ von den Narren übernommen. Pünktlich um 16.11 Uhr stürmten Eselstuffer, Gmüür-Hexen, Gugge-Muhlis und Blauen Koblode die Gemeindeverwaltung. In diesem Jahr stand die Stürmung unter dem Motto „Dschungelcamp“. Nach erfolgreich gemeisterten Prüfungsaufgaben von Bürgermeister Engler, welche das Essen von „Würmern und Schleim“, einer kniffligen Frage- und Antwortrunde und weiteren diversen „Dschungelcamp“-prüfungen beinhaltete, konnte Oberesel Christian Schmitt mit der Kobloddame Anna-Lina Thiele in einem kleinen Gerangel den Rathauschef bis Aschermittwoch außer Gefecht setzen. Anschließend sorgten die Gugge-Muhlis für reichlich Stimmung und die Blauen Koblode übernahmen die Verpflegung auf dem Rathausplatz.

## März

### Großes Interesse bei der Bürgerversammlung 2016

Über 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Badenweiler und den Ortsteilen Schweighof und Lipburg besuchten die jährlich anberaumte Bürgerversammlung, in deren Rahmen Frau Dr.

Jutta Breitschwerd, Stadtplaner Thomas Thiele, Rechnungsamtsleiter Berninger und Hauptamtsleiter Renkert referierten. Nach einer kurzen Einführung in die Tagesordnung führte der Bürgermeister aus, dass verschiedene Themenstellungen durch intensive Bürgerbeteiligungsprozesse mit einer breiten Mitwirkung der Bevölkerung begleitet wurden. Bei Informationsveranstaltungen, Workshops und einer Bürgerbeteiligung beim Preisgericht zur Neugestaltung der Luisenstraße Ost haben Gemeinderat und Verwaltung der Bevölkerung hier große Mitgestaltungsmöglichkeiten eröffnet. So konnte auch dem Wunsch der Bürger, frühzeitiger und intensiver in das kommunale Geschehen eingebunden zu werden, Rechnung getragen werden.

Im ersten Tagesordnungspunkt stellte Rechnungsamtsleiter Berninger die wesentlichen Positionen des Haushaltes 2016 dar. Er ging hierbei schwerpunktmäßig auf die geplanten Investitionen ein und richtete zudem noch einen Blick auf die Haushaltsfinanzplanung bis 2019. Neben der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge sowie einem Engagement im Bereich des sozialen Wohnungsbaus stehen die Neugestaltung der „Luisenstraße Ost“ und die Fortführung der Maßnahmen im Landessanierungsprogramm im Vordergrund. Wenn auch die angepeilten Investitionen eine große Herausforderung für die Gemeinde darstellen, zeigte sich Bürgermeister Engler zuversichtlich, dass die Kommune die anstehenden Aufgabenpakete angesichts der noch stabilen Finanzsituation schultern kann. Anschließend stellte Stadtplaner Thomas Thiele das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs zur „Neugestaltung Luisenstraße Ost“ vor und ging auf den weiteren Projektverlauf ein. In Verbindung mit dem Landessanierungsprogramm ist auch die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes zu sehen, für dessen Fortschreibung Frau Dr. Jutta Breitschwerd beauftragt wurde. Frau Dr. Breitschwerd stellte die einzelnen Entwicklungsstufen bzgl. der Fortschreibung des Konzeptes vor. Hauptamtsleiter Renkert ging auf die Flüchtlingssituation in der Gemeinde Badenweiler ein. Nach einer allgemeinen Einführung und der zahlenmäßigen Entwicklung auf Landes- und Kreisebene wurde zunächst die örtliche Situation im Rahmen der Anschlussunterbringung näher beleuchtet. Neben der Anschlussunterbringung durch die Gemeinden steht der Landkreis in der Verpflichtung zur vorläufigen Unterbringung der Flüchtlinge (in den Kreisgemeinden). Im Anschluss gab der Vorsitzende des Helferkreises Badenweiler, Herr Ulrich Schroeter, einen Überblick der bisherigen Tätigkeiten des Helferkreises - er wies auch auf die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung der Flüchtlingsarbeit hin und brachte seine Freude über das hohe Engagement aus der Bürgerschaft zum Ausdruck. Bürgermeister Engler dankte an dieser Stelle allen Akteuren des Helferkreises für die Arbeit zur Begleitung und Integration der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft.

### Dorfladen Schweighof übergeben

Auf großes Interesse stieß die Neueröffnung des Dorfladens in Schweighof von Familie Jung aus Niedereggenen. Zahlreiche Gäste und Kunden aus Schweighof und auch von außerhalb fanden sich ein und bewunderten die professionelle und liebevolle Einrichtung des Raumes. Es wurde eingekauft und selbstgemachter Kuchen und Kaffee ausprobiert, bevor Ortsvorsteherin Kießling und Edwin Jung den Dorfladen offiziell eröffneten. Ein gemütliches Beisammensein auf dem Rathausplatz bei Sonnenschein rundete die Eröffnung mit einem Weinausschank vom Weingut Hemmer aus Niedereggenen sowie einem Ständchen des Männerchors des Gemischten Chors Schweighof ab.

### Europa Minigärtner in Badenweiler Gräfin Bettina Bernadotte trägt sich ins „Goldene Buch“ ein

Die Firma Pfefferer Baumkultur GmbH beteiligte sich zusammen mit der Adolph-Blankenhorn Gemeinschaftsschule Müllheim an dem Projekt „Europa Minigärtner“ der Insel Mainau. Hierfür wurde eigens eine sogenannte Europa-Minigärtner-Gruppe, bestehend aus Schülern der jew. beteiligten Schulen ins Leben gerufen. Unter Anleitung von ausgebildeten Gärtnerinnen und Gärtnern aus der Region, lernen die kleinen Naturfreunde in monatlichen Treffen Theorie und Praxis des Gartens und Gärtnerns kennen. Auch die Badenweiler René-Schickel-Schule ist mit einer Minigärtner-Gruppe am Projekt beteiligt. Die Auftaktveranstaltung fand in der Kurparkgärtnerei in Badenweiler statt. Gräfin Bettina Bernadotte, die eigens von der Insel Mainau angereist war um den Projektstart zu begleiten, freute sich



Gräfin Bettina Bernadotte und Bürgermeister Karl-Eugen Engler beim Eintrag in das „Goldene Buch“ der Gemeinde

über die große Resonanz und das freudige Engagement der zahlreichen Kinder. Mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde dankte die Gräfin für den schönen Empfang und die fröhliche Zeit mit den Markgräfler Minigärtnern. Nach einer kurzen Einführung in das Projekt durften die Kinder auch schon fleißig mit der Arbeit beginnen. Mit viel Spaß und Freude am „Gärtnern“ ging es weiter bei einer Führung durch den Kur- und Schlosspark, wo Baumriesen aus aller Herren Länder zu bestaunen waren.

## April

### Richtfest beim neuen Gemeindefohnhaus in Oberweiler

Elf Monate, nachdem das Anwesen „Weilertalstr. 63“ in Badenweiler in Brand stand konnte bei schönem Frühlingwetter das Richtfest für den Neubau gefeiert werden. Zimmermeister Rappold überbrachte mit dem traditionellen Zimmermannspruch dem Haus, seinen künftigen Bewohnern und natürlich auch der Bauherrschaft die besten Wünsche. Anschließend lud Bürgermeister Engler zur Besichtigung des Neubauprojektes ein. In einer kurzen Ansprache ließ er die Entstehungsgeschichte Revue passieren. Die Gesamtkosten aktuell kalkuliert mit 850.000 Euro sind finanziert über Zuschüsse und Darlehen. Der neue Gebäudestandort wird wie bisher auch künftig der Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen dienen.



Bauherrschaft, Architekten und Firmen freuen sich über den Baufortschritt

### Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie in Badenweiler, Oberweiler, Lipburg und Schweighof

Der Gemeinderat hat bereits im Jahre 2012 die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie beschlossen und die

hierfür erforderlichen Investitionsmittel haushaltstechnisch bereitgestellt. Insgesamt wurden 826 Lampen auf LED-Technik geändert, dies entspricht einem Anteil der LED-Straßenbeleuchtungen von rd. 95 %. Der Stromverbrauch der bisherigen Straßenbeleuchtung lag bei ca. 360.000 kwh = 96.000 Euro pro Jahr. Der Stromverbrauch nach der Umstellung liegt bei rd. 84.000 kwh = 22.000 Euro. Hiermit wird eine jährliche Einsparung von ca. 276.000 kwh erzielt, was einer monetären Ersparnis von rd. 74.000 Euro (reine Verbrauchskosten), pro Jahr entspricht. Über die gesamte Lebensdauer hinweg gesehen werden durch die neue Beleuchtung ca. 3.000 t CO<sup>2</sup> eingespart.

### Neuer Traktor für den Gemeindebauhof

Bürgermeister Karl-Eugen Engler konnte den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes ein neues Fahrzeug übergeben bzw. in Dienst stellen. Der neue Kommunaltraktor der Marke John Deere mit 142 PS ersetzt den inzwischen 20 Jahre alten Unimog. Die Gesamtkosten belaufen sich inklusive der erforderlichen Anbauteile auf rd. 180.000 Euro. Das von der Firma Diener aus Buggingen-Seefeldern gelieferte Fahrzeug wird von den Bauhofmitarbeitern unterjährig hauptsächlich in der Grünpflege und im Wegebau eingesetzt.

### Kindergartenfest in Schweighof

Die Räumlichkeiten des neuen Kindergartens in Schweighof wurden im Rahmen eines Kindergartenfestes offiziell übergeben. Bürgermeister Engler begrüßte zahlreiche Kinder, Eltern, Bürgerinnen und Bürger, Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes, Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie Ortsvorsteherin Ulrike Kießling, Architekt Siegfried Maler und beteiligte Handwerker. Seit Oktober 2015 besteht der Kindergarten Schweighof aus einer Kindergartengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten. Die steigende Anzahl an Kindergartenkinder sowie der Ausbau der Kinderbetreuung und der damit zusammenhängende Mehrbedarf an Funktionsräumen im Zuge der Ganztagesbetreuung machten einen neuen Standort unabdingbar.

Die Kosten für die Umbaumaßnahmen in Schweighof beliefen sich auf rund 100.000 €.

Bereits zum Kindergartenjahr 2016/2017 soll dann der Kindergarten Schweighof durch eine weitere Gruppe mit 11 Kindern mit Erzieherin aufgestockt und dann als eigenständiger Kindergarten betrieben werden. Bürgermeister Engler dankte allen Beteiligten, insbesondere dem Elternbeirat sowie dem gesamten Kindergartenerteam für die gute Vorbereitung und gelungene Durchführung des Festes und gab einen kurzen Rückblick auf den Ausbau der Betreuungsangebote in der Kindertagesbetreuung in den vergangenen Jahren. Auch Ortsvorsteherin Kießling freute sich, endlich wieder Kinderlachen im ehemaligen Grundschulgebäude zu hören und überbrachte mit ihrem Grußwort alle guten Wünsche für die Zukunft. Die Kindergartenkinder umrahmten die Feierlichkeit mit schönen Liedern.